

Marko Martin wird Stadtschreiber in Breslau/Wrocław, der Europäischen Kulturhauptstadt 2016

Eine vom Deutschen Kulturforum östliches Europa berufene Jury, der auch zwei Vertreterinnen der Europäischen Kulturhauptstadt Breslau angehörten, entschied sich für den Schriftsteller und Publizisten Marko Martin als Stadtschreiber in Breslau 2016. Er setzte sich gegen 79 weitere Bewerber durch.

Das Stadtschreiber-Stipendium des Deutschen Kulturforums östliches Europa, das im Jahr 2016 zum achten Mal vergeben wird, soll das gemeinsame

kulturelle Erbe der Deutschen und ihrer Nachbarn in jenen Regionen Mittel- und Osteuropas, in denen Deutsche gelebt haben und heute noch leben, in der breiten Öffentlichkeit bekannt machen. Des Weiteren soll es außergewöhnliches Engagement für gegenseitiges Verständnis und interkulturellen Dialog fördern. Als Wanderstipendium konzipiert, war es bisher in Danzig/Gdańsk (2009), Fünfkirchen/Pécs (2010), Reval/Tallinn (2011), Marburg an der Drau/Maribor (2012), Kaschau/Košice (2013), Riga/Rīga (2014) und Pilsen/Plzeň (2015) angesiedelt und wird im Jahr 2016 in die schlesische Odermetropole Breslau vergeben. Das Stipendium wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) dotiert.

Das Projekt »Stadtschreiber Breslau/Wrocław 2016« wird vom Deutschen Kulturforum östliches Europa in Zusammenarbeit mit der Stadt Breslau und dem Festivalbüro Impart 2016 durchgeführt.

Marko Martin wird seinen fünfmonatigen Aufenthalt in der Europäischen Kulturhauptstadt am 15. April 2016 antreten. Während seiner Zeit in Breslau wird er ein Internettagebuch führen und dort über Begegnungen und Begebenheiten berichten. Über einen Blog kann man mit dem Autor ab Mitte April 2016 in Kontakt treten. Eine Übersetzung des Blogs ins Polnische ist vorgesehen.



Der Ring in Breslau von oben
Foto: © Deutsches Kulturforum, Mathias Marx



Marko Martin
Foto: privat

Marko Martin, geboren 1970 in Burgstädt (Sachsen), verließ im Mai ´89 als Kriegsdienstverweigerer die DDR. Magister-Studium der Germanistik und Politikwissenschaft an der FU Berlin, langjähriger Aufenthalt in Paris. Der Autor lebt, sofern nicht auf Reisen, als Schriftsteller in Berlin. In der von Hans Magnus Enzensberger gegründeten *Anderen Bibliothek* erschienen die Erzählbände *Schlafende Hunde* und *Die Nacht von San Salvador*. Seinen Essayband *Treffpunkt ´89. Von der Gegenwart einer Epochenäsur* (2014), eine Reflexion über ost- und mitteleuropäische Intellektuelle, bezeichnete die *Süddeutsche Zeitung* als »bestes Buch zum Fall der Mauer«. Im Sommer 2015 erschien das literarische Tagebuch *Madiba Days. Eine südafrikanische Reise*. Im Frühjahr 2016 erscheint im Hamburger Corso Verlag seine Hommage *Tel Aviv. Eine Liebesgeschichte*. Neben Lateinamerika und Israel steht seit jeher auch Mittel- und Osteuropa im Fokus von Martins Büchern, Essays und aktuellen Kommentaren.

Träger des Stipendiums

- Deutsches Kulturforum östliches Europa
- Wrocław 2016
- Festivalbüro Impart 2016



Ansprechpartner und Kontakt

Deutsches Kulturforum östliches Europa e. V.

Thomas Schulz

T. +49 331 20098-18

F. +49 331 20098-50

E-Mail: schulz@kulturforum.info

www.stadtschreiber.kulturforum.info

Pressefotos: www.kulturforum.info > Presse > Download > Bilder

Deutsches Kulturforum östliches Europa
Berliner Straße 135 | Haus K1
14467 Potsdam
Tel. +49 (0)331 20098-0
Fax +49 (0)331 20098-50
deutsches@kulturforum.info
www.kulturforum.info